

Germany-Bamberg: Architectural, engineering and planning services

OJ S 244/2022 19/12/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Bamberg

Postal address: Michelsberg 10

Town: Bamberg

NUTS code: DE241 Bamberg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 96049

Country: Germany

E-mail: christina.tratz@dreso.com

Internet address(es):

Main address: <https://www.stadt.bamberg.de>

Address of the buyer profile: www.tender24.de

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: [https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=](https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-184d38ee93a-1ba3c1a072152360)

[Details&TenderOID=54321-Tender-184d38ee93a-1ba3c1a072152360](https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-184d38ee93a-1ba3c1a072152360)

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Sanierung / Umnutzung Anwesen Obere Sandstraße 20 in Bamberg zum Kulturhaus -

Planerauswahlverfahren Objektplanung

Reference number: 001-07950-001

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Objektplanung Gebäude und Innenräume nach HOAI 2021 § 34 Teil 3, Abschnitt 1, Leistungsphasen 1-9

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE245 Bamberg, Landkreis

Main site or place of performance: Bamberg

II.2.4. Description of the procurement

Der Gebäudebestand "Obere Sandstraße 20" befindet sich im sog. Sandgebiet, am Fuße des Dombergs inmitten der historischen Altstadt von Bamberg. Das Gesamtareal misst 12,50x58 m und spannt sich von der Sandstraße im Südwesten bis hin zum Sandbad im Nord-Osten. Im Wesentlichen besteht der Gebäudekomplex aus vier, nacheinander entstandenen Hauptbaukörpern, genannt Bauteil A, C und D - sowie der Innenhofbebauung zwischen Bauteil A und C gelegen, genannt Bauteil B.

Im Jahr 2019 mussten die Gebäude aufgrund schwerwiegender statischer Probleme geschlossen und statisch notgesichert werden. Das leerstehenden Gebäude sollen instandgesetzt und darin neue Nutzungen zugeführt werden. Hierbei ist angedacht das Anwesen in großen Teilen in ein Kulturhaus zu verwandeln. Die frühere Clubnutzung soll im Untergeschoss wiederbelebt werden. Eine Gastronomie und ein multifunktionaler Veranstaltungssaal sowie Wohnen und Büroflächen sollen im Gebäudeensemble untergebracht werden.

Ziel der Generalsanierung ist die Instandsetzung der Gebäude sowie eine Erneuerung /Instandsetzung der Gebäudestatik.

Wichtige planungsrelevante Themen für alle Nutzungseinheiten sind:

- Erschließung
- Barrierefreiheit
- Brandschutzaspekte
- Gaststättenverordnung
- Bauordnungsrechtliche- und denkmalpflegerische Vorgaben
- Schallemissionen
- Stellplätze

Bei dem bisher genannten Raumprogramm handelt es sich um eine erste Vorgabe. Weitere Varianten hinsichtlich Raumaufteilung sind denkbar.

Das Ensemble befindet sich im Herzen der Bamberger Innenstadt. Besonderes Augenmerk ist auf die Baugestaltung und Öffentlichkeitsarbeit zu legen.

Bei der Maßnahme handelt es sich um ein hochrangiges Förderprojekt.

Zeitplan:

2022/23: Ausschreibung der Hauptplaner und Fachplaner, Voruntersuchungen und erste Leistungsphasen

2023/2024: Werkplanung und Ausschreibung

2024-2026: Bauzeit

2027: Schlussrechnungen und Verwendungsnachweis
Kosten:
Das Gesamtprojektvolumen beläuft sich auf 8.856.168 € brutto.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Beschreibung der projektspezifischen Organisation des Projektteams / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erfahrungen mit vergleichbaren Projektsituationen / Weighting: 15,00

Quality criterion - Name: Erläuterung zur Sicherstellung von Wirtschaftlichkeit / Kostenzielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erläuterung der Sicherstellung von Terminzielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Darstellung der Herangehensweise an konkrete Herausforderungen des vorliegenden Projektes / Weighting: 25,00

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 30,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 45

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

A) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: max. 50 von 500 Punkten

B) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: max. 150 von 500 Punkten

C) Fachliche Eignung - Referenzen: max. 300 von 500 Punkten

Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Wertungsmatrix.

Hinweis Losverfahren: Die Höchstzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber beträgt 5. Erfüllen nach § 75 (6) mehrere Bewerber an einem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl gemäß § 51 gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.

Hinweis Nachnominierung: Im Falle einer Absage eines Teilnehmers der Vergabeverhandlung behält sich die Vergabestelle vor, der Rangfolge des Auswahlverfahrens entsprechend das nächstplatzierte Büro zur Teilnahme an der Vergabeverhandlung einzuladen. Ein Rechtsanspruch auf diese sogenannte Nachnominierung besteht aber nicht. Eine Nachnominierung wird wenn, dann jedoch nur bis spätestens zehn Kalendertage vor dem Ablauf der Angebotsfrist ausgesprochen. Diese Regelung soll einem nachnominierten Teilnehmer eine Mindestvorbereitungszeit und somit die Gleichbehandlung aller Teilnehmer sicherstellen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Bewerbungen sind ausschließlich über die Verwendung des Bewerbungsbogens zugelassen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Rechtslage (zwingende Ausschlussgründe)

1) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw.

Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB (strafrechtliche Verurteilung)

2) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw.

Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB (Steuern & Abgaben)

3) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB (Insolvenz)

4) Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen nach § 73 Abs. 3 VgV vorliegt

5) Eigenerklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV vorliegt

6) Eigenerklärung, dass keine Zugehörigkeit zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der

Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen vorliegt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)

7) Eigenerklärung, dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)

8) Eigenerklärung, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als

10 % des Auftragswerts entfällt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. § 45 VgV)

Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR und zusätzlich für sonstige

Schäden mind. 3,0 Mio. EUR. Dies hat durch eine für das Objekt geeignete Berufshaftpflicht zu erfolgen. Im Bewerbungsverfahren kann der Bewerber zum Nachweis seiner

Versicherungswürdigkeit auch eine schriftliche Erklärung der Versicherung vorlegen, in der die Versicherungsabsicht für o. a. Leistungen für den Auftragsfall bestätigt wird. Bei

Bietergemeinschaften ist eine Zusammenrechnung der Versicherungssummen der beteiligten Mitglieder möglich. Liegt diese nicht vor, ist die

Bewerbung auszuschließen (Ausschlusskriterium).

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (gem. §§ 44, 75 VgV)

- 1) Eigenerklärung, dass eine Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist
- 2) Eigenerklärung, dass als Berufsqualifikation der Beruf des Architekten vorliegt (Projektleitung)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

A) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. § 45 VgV)

Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (2019, 2020, 2021)

(unter 200.000 EUR = 0 Punkte,

ab 200.000 EUR = 10 Punkte,

ab 225.000 EUR = 20 Punkte,

ab 250.000 EUR = 30 Punkte,

ab 275.000 EUR = 40 Punkte,

ab 300.000 EUR = 50 Punkte

alle Angaben in EUR netto

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

B) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gem. § 46 VgV)

1) Erklärung über die Berufserfahrung der Projektleitung

Angabe der Berufserfahrung in Jahren als "Architekt" (max. 50 Punkte möglich)

< 3 = 0 Punkte

>= 3 = 20 Punkte

>= 5 = 30 Punkte

>= 8 = 40 Punkte

>= 10 = 50 Punkte

2) Erklärung über die Berufserfahrung der stellvertretenden Projektleitung

Angabe der Berufserfahrung in Jahren (max. 50 Punkte möglich)

< 2 = 0 Punkte

= 2 = 20 Punkte

= 3 = 30 Punkte

= 4 = 40 Punkte

>= 5 = 50 Punkte

3) Auflistung/Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des

Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Geschäftsjahren (2019, 2020, 2021) (max. 50 Punkte möglich)

< 2 = 0 Punkte

= 2 = 20 Punkte

= 3 = 30 Punkte

= 4 = 40 Punkte

>= 5 = 50 Punkte

C) Fachliche Eignung - Referenzen (gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 und § 75 Abs. 5 VgV)

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 3 (je Referenz max. 100 Punkte)

Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge. Eine geeignete /vergleichbare Referenz liegt vor, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

Mindestanforderungen (je Referenz 50 Punkte)

1. Objektplanung § 34 i.V. mit Anl. 10 HOAI, LPH 2-8 vollständig erbracht

2. Mindesthonorarzone III oder höher

3. Projektfertigstellung mit Inbetriebnahme innerhalb der letzten 7 Jahre (nach 01.01.2016)

REFERENZ 1:

Für folgende Punkte werden Zusatzpunkte vergeben:

Höhe der anrechenbaren Herstellkosten (in EUR netto) (je Referenz max. 20 Punkte):

- < 2,00 Mio. € netto = 0 Punkte
- >= 2,00 Mio. € netto = 4 Punkte
- >= 2,25 Mio. € netto = 8 Punkte
- >= 2,50 Mio. € netto = 12 Punkte
- >= 2,75 Mio. € netto = 16 Punkte
- >= 3,00 Mio. € netto = 20 Punkte

Vergleichbarkeit des Referenzprojektes (max. 30 Zusatzpunkte)

Referenzobjekt enthält:

- Angabe Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner; Tel.) = 2 Zusatzpunkte
- Referenzbeschreibung mit Bildnachweis = 3 Zusatzpunkte
- Angabe, ob öffentlicher Auftraggeber im Sinne § 98 GWB = 3 Zusatzpunkte
- Bauen im Bestand unter Berücksichtigung von historischer Bausubstanz (Denkmalschutz) = 6 Zusatzpunkte
- eingetragenes Denkmal = 6 Zusatzpunkte
- Bauen unter den Bedingungen eines beengten Baufeldes = 6 Zusatzpunkte
- mind. eine vergleichbare Nutzung (Gastronomie, Veranstaltungssaal, Wohnen oder Büro) = 4 Zusatzpunkte

REFERENZ 2:

Für folgende Punkte werden Zusatzpunkte vergeben:

Höhe der anrechenbaren Herstellkosten (in EUR netto) (je Referenz max. 20 Punkte):

- < 2,00 Mio. € netto = 0 Punkte
- >= 2,00 Mio. € netto = 4 Punkte
- >= 2,25 Mio. € netto = 8 Punkte
- >= 2,50 Mio. € netto = 12 Punkte
- >= 2,75 Mio. € netto = 16 Punkte
- >= 3,00 Mio. € netto = 20 Punkte

Vergleichbarkeit des Referenzprojektes (max. 30 Zusatzpunkte)

Referenzobjekt enthält:

- Angabe Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner; Tel.) = 2 Zusatzpunkte
- Referenzbeschreibung mit Bildnachweis = 3 Zusatzpunkte
- Angabe, ob öffentlicher Auftraggeber im Sinne § 98 GWB = 3 Zusatzpunkte
- Bauen im Bestand unter Berücksichtigung von historischer Bausubstanz (Denkmalschutz) = 9 Zusatzpunkte
- Bauen unter den Bedingungen eines beengten Baufeldes = 9 Zusatzpunkte
- mind. eine vergleichbare Nutzung (Gastronomie, Veranstaltungssaal, Wohnen oder Büro) = 4 Zusatzpunkte

REFERENZ 3:

Für folgende Punkte werden Zusatzpunkte vergeben:

Höhe der anrechenbaren Herstellkosten (in EUR netto) (je Referenz max. 20 Punkte):

- < 2,00 Mio. € netto = 0 Punkte
- >= 2,00 Mio. € netto = 4 Punkte
- >= 2,25 Mio. € netto = 8 Punkte
- >= 2,50 Mio. € netto = 12 Punkte
- >= 2,75 Mio. € netto = 16 Punkte
- >= 3,00 Mio. € netto = 20 Punkte

Vergleichbarkeit des Referenzprojektes (max. 30 Zusatzpunkte)

Referenzobjekt enthält:

- Angabe Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner; Tel.) = 2 Zusatzpunkte
- Referenzbeschreibung mit Bildnachweis = 4 Zusatzpunkte
- Angabe, ob öffentlicher Auftraggeber im Sinne § 98 GWB = 4 Zusatzpunkte
- Bauen im Bestand = 10 Zusatzpunkte
- mind. eine vergleichbare Nutzung (Gastronomie, Veranstaltungssaal, Wohnen oder Büro) = 10 Zusatzpunkte

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Soweit unter III.1.1) bis III.1.3) lediglich Angaben/ Eigenerklärungen gefordert werden, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, zur Behebung von Zweifeln entsprechende Bescheinigungen oder Nachweise nachzufordern. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Eingereichte Nachweise müssen gültig sein. Bei Bewerbergemeinschaften sind die geforderten Unterlagen für alle Mitglieder vorzulegen. Die Aufteilung der Leistungsbereiche ist anzugeben. Will ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) sich auf die Leistungsfähigkeit Dritter berufen (z. B. Nachunternehmer, Gesellschafter), so ist der Nachweis zu führen, dass dem Bewerber die Leistungsfähigkeit des Dritten zur Verfügung steht. Nachweise sind unaufgefordert vorzulegen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 30/01/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 01/03/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/04/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform www.tender24.de einzureichen. Nicht unterschriebene sowie nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.
- b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form über die Vergabeplattform www.tender24.de zu richten.
- c) Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.
- d) Geforderte Nachweise sind in Kopie, nichtdeutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberfranken
Postal address: Ludwigstraße 20
Town: Bayreuth
Postal code: 95444
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EUAmtsblatt bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen die Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von zehn Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

14/12/2022